

# Jugend-Mannschaftssport

## Saison 2015/2016

### Bezirk Ulm

Im Jugend-Mannschaftssport gibt es zur Saison 2015 / 2016 etliche Änderungen, die alle Vereine im Bezirk Ulm mit Jugendmannschaften betreffen können.

#### 1) Änderung gemischte Jugend-Mannschaften

1. Die Aufstellung von Mädchen in Jungenmannschaften ist nur als Mädchenersatz (MES) maximal bis zur Bezirksklasse möglich. Mädchen können nicht mehr als Stammspieler in Jungenmannschaften aufgestellt werden.
2. Ab 2 Mädchen in der Liste aller Mannschaftsaufstellung des Vereins (nicht zu verwechseln mit der Spielberechtigungsliste) ist eine Mädchenmannschaft zu melden. Die Sollstärke einer Mädchenmannschaft auf Bezirksebene beträgt mindestens 2 Spielerinnen.

#### 2) Ersatzstellung von Mädchen in Jungenmannschaften

1. Mädchenersatzspielerinnen (MES) gelten nicht als Stammspieler der Jungenmannschaft. Sie sind/können in der jeweiligen Mannschaft zusätzlich zu melden und mit „MES“ zu kennzeichnen.
2. Ihre Einsatzberechtigung ist auf 4 Meisterschaftsspiele je Halbserie beschränkt und gilt nur für eine einzige Mannschaft, nämlich für diejenige für die sie gemeldet wurden. Die Meldung als MES kann zu jeder Halbserie in einer neuen Mannschaft erfolgen.
3. In einem Mannschaftskampf sind maximal 2 MES einsatzberechtigt.
4. Eine Teilnahme von MES an Pokalspielen der Jungen ist nicht möglich.

#### Konsequenzen für die Vereine aus den Punkten 1) und 2)

1. Ein Verein hat bisher ein Mädchen in der Mannschaftsaufstellung, das bei den Jungen U18 gemeldet ist und dort als Stammspielerin alle Spiele mitmacht. Ab der Saison 2015 / 2016 gibt es diese Stammspielereigenschaft nicht mehr.  
**Konsequenz:** Dieses eine Mädchen kann als Mädchenersatz (MES) viermal in der Vorrunde und viermal in der Rückrunde in der Jungen U18-Mannschaft spielen. Dieses eine Mädchen kann auch nicht mehr im Pokal bei den Jungen U18 antreten.
2. Ein Verein hat genau 2 Mädchen in der Liste der Mannschaftsaufstellungen gemeldet:  
**Konsequenz:** Es ist eine 2-er-Mädchen-Mannschaft zu melden.
3. Ein Verein hat 3 Mädchen. Diese hat er bisher in der Liste der Mannschaftsaufstellungen bei den Jungen eingereiht. Bei 2 Mädchen ist von vornherein nicht klar, ob diese überhaupt spielen werden. Seither hat diese Situation wenig Einfluss auf die Mannschaftsmeldung.  
**Konsequenz:** Es ist eine Mädchenmannschaft zu melden, da mehr als 1 Mädchen in der Mannschaftsaufstellung des Vereins aufgeführt ist. Die 3 Mädchen können nur zusätzlich Mädchenersatz bei den Jungen spielen (Stammspielereigenschaft ist nicht mehr möglich).

## Die neuen Angebote für den Mannschaftssport im Bezirk Ulm

### **Einführung „Braunschweiger System“ im Bezirk Ulm**

1. Der Bezirk Ulm führt in den **Mädchen U18-Spielklassen** (Bezirksklassen) das „Braunschweiger System“ ein. Dies ermöglicht mit 3 oder 4 Spielerinnen zum Mannschaftskampf anzutreten.
2. Einteilung: **Mädchen U18-Spielklassen** ab der Saison 2015 / 2016:
  - Vorrunde regional
  - Rückrunde „nach Platzierung Vorrunde“, also nach Leistung.Der Meister der Bezirksklasse Gr.1 Rückrunde ist der Aufsteiger in die Landesliga Gr.4.
  - Die Sollstärke der Spielklassen beträgt 6, ab Meldung von 9 Mannschaften werden 2 Gruppen gebildet.
3. Der Bezirk Ulm führt bei den **Mädchen** und **Jungen U12-Spielklassen** das „Braunschweiger System“ neu ein. Die regionale Einteilung zur Vorrunde und die Einteilung „nach Platzierung Vorrunde“ zur Rückrunde bleiben weiterhin bestehen.  
*Die bisherige Lösung des „offenen Spielsystems“ mit 2 bis x (8) Spieler/innen kann nur aufrecht gehalten werden, wenn bis zum Saisonstart eine Umsetzung des „freien Spielsystems“ mit Erfassung aller Einzelergebnisse in click-TT ermöglicht wurde.*

### **Umsetzung Spielklasse für 2-er Mannschaften im Bezirk Ulm**

1. Der Bezirk Ulm ermöglicht eine Mannschaftsmeldung bei den **Mädchen U12** und bei den **Mädchen U18** mit 2-er Mannschaften nach dem Corbillon-Cup-System (bekannt aus 2er Mannschaftsturnieren) an. Hier werden 4 Einzel und ein Doppel gespielt. Es wird nicht bei Erreichen des Siegpunkts abgebrochen, sondern alle im Spielformular vorgesehenen 5 Spiele werden gespielt.
2. Die Spielklassen sollen mit „Gruppenspieltagen“ durchgeführt werden, d.h. mehrere Mannschaften (je nach Meldung) treffen sich an einem Ort um mehrere Spiele nacheinander auszutragen. Angeplant sind jeweils 3 Spieltage in der Vor- und Rückrunde. Bei kurzfristigem Ausfall eines Teams können die angesetzten Spiele in den nächsten Spieltag verschoben werden.
3. Bei diesen Spieltagen soll neben dem Wettkampfsport auch der gesellschaftliche Aspekt mit gemeinsamen Aufwärmern und alternativen Spielen mit aufgenommen werden.
4. Als Spielleiterin für diesen Spielbetrieb konnte man die Herrlinger Regionalligaspielerin Katrin Honold als Organisatorin dazu gewinnen.